Ein Kinderhörbuch-Hit, der seinesgleichen sucht

"Vier, um sie anzukündigen; vier, um sie zu empfangen. In Zeiten der Not wird sie sich erheben." Die Rede von der Aurelia, deren Samen die Existenz aller Fabelwesen auf der Erde sichern. Bei einem Zwischenstopp zum Saum des Himmels erfährt Guinever Wiesengrund, dass ihr, ihrer Familie und engsten Freunden eine Mission bevorsteht, die gefährlicher ist als alles, was sie bislang erlebt haben. Sie müssen alles riskieren, um die Aurelia zu beschützen. Denn der skrupellose Cadoc Aalstrom will die Samen in seinen Besitz bringen, um unsterblich zu werden. Der Welt droht größte Gefahr. Guinever und ihr Bruder, Drachenreiter Ben, sehen es als ihre Aufgabe an, diese zu retten. Also reisen sie nach Südkalifornien, wo zu Vollmond die Aurelia aus dem Ozean auftauchen und ihre Samen an Botschafter der vier Elemente übergeben wird.

Wie bereits die anderen Missionen erweist sich auch diese als äußerst schwieriges Unterfangen. Denn Aalstrom hat einen "Kupfermann" in seinen Diensten. Und der kann neuartige Lebewesen erschaffen. Guinever und Ben scheinen es mit einem übermächtigen Gegner zu tun zu haben. Doch sie geben nicht auf. Schließlich geht es um das Leben ihrer geliebten Freunde, darunter Silberdrache Lung, der Troll Hothbrodd, die Koboldin Schwefelfell und die beiden Homunkuli Fliegenbein und Freddie. Doch dann werden die Geschwister, deren Eltern und einige andere in Stein verwnadelt. Das Ende der Menschheit? Aalstrom glaubt sich bereits an seinem Ziel. Allerdings ist mit der Versteinierung von Ben und den anderen die Geschichte noch lange nicht am Ende. Aalstrom hat mit allem gerechnet, jedoch nicht mit einem Drachen. Lung kann Wunder wirken ...

Fantasy, die so genial ist, dass es einen absolut umhaut - es gibt definitiv nichts Tolleres, als den Geschichten einer Cornelia Funke zu lauschen. Beim Hören von "Der Fluch der Aurelia" merkt man gar nicht, wie die gut elf Stunden Spielzeit vergehen wie im Fluge. Vielmehr beginnt man wieder von vorne, sobald der letzte Klang von Rainer Streckers Lesung verklungen ist. Der deutsche Schauspieler macht aus der Story einen Ein-Mann-Hörblockbuster. Von den Gewässern Neuseelands über den Saum des Himmels im Himalaya bis an die Küste Kaliforniens und in die Tiefsee des Pazifik: Strecker nimmt uns auch im neuesten Drachenreiter-Abenteuer mit auf eine spannende Reise; untermalt mit einem Soundtrack aus sphärischen Unterwasser-Klängen, rasanten orchestralen Kampfmusiken und spannenden Chor-Arrangements. Nichts begeistert mehr!

Sollten J.K. Rowling und Christopher Paolini jemals zusammen ein Buch schreiben, dann käme dabei wohl ein Lese-/Hörhit wie Cornelia Funkes "Drachenreiter"-Saga heraus. Diese ist herrlichst phantastisch, ziemlich feurig und vom ersten bis zum letzten Satz spannend. "Der Fluch der Aurelia" gehört unbedingt in jeden CD-Player. Nicht nur wegen der grandiosen Story, sondern auch und vor allem wegen des überragenden Rainer Strecker. Seinen Lesungen lauscht man wie in Trance. Er am Mikrofon, und man ist vom Lautsprecher nicht mehr wegzukriegen. Was man mit diesen auf die Ohren bekommt: einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 06.12.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info